

1. Fr + 2. Sa

Die Hochachtung ist eine Tugend, durch die jemand einem anderen, den er schätzt, Ergebenheit und Verehrung bezeigt.

Vinzenz von Paul

3. So + 4. Mo

Wie Ehrfurcht gebietend ist doch dieser Ort! Hier ist nichts anderes als das Haus Gottes und das Tor des Himmels.

Genesis 28,17

5. Di + 6. Mi

Das Wichtigste ist das, was zur Erkenntnis Gottes und seiner Liebe verhilft.

Luise von Marillac

7. Do + 8. Fr

Das Herz geht mir über, wenn ich daran denke: wie ich zum Haus Gottes zog in festlicher Schar, mit Jubel und Dank in feiernder Menge.

Psalms 42,5

9. Sa + 10. So

Wo, glauben Sie, ist auf Erden Gottes Wohnung? In den Herzen, die voller Liebe sind und in den Gemeinschaften, wo immer Eintracht herrscht.

Vinzenz von Paul

11. Mo + 12. Di

Ein fester Turm ist der Name des Herrn, dorthin eilt der Gerechte und ist geborgen.

Sprüche 18,10

13. Mi + 14. Do

er Gedanke, Gott liebt unsere Mitschwester und uns, ist ein mächtiger Beweggrund, einander mit herzlicher Hochachtung zu begegnen.

Vinzenz von Paul

15. Fr + 16. Sa

Das Leben ist geborgen bei einem treuen Freund, ihn findet, wer Gott fürchtet.

Sirach 6,16

17. So + 18. Mo

Gott hat seinen Geschöpfen nie eine größere Liebe bezeigt, als da er sich entschloss, Mensch zu werden.

Luise von Marillac

19. Di + 20. Mi

Gott will, dass wir einander mit Hochachtung begegnen: „Achtet einander und kommt einander mit Hochachtung zuvor.“

Vinzenz von Paul

21. Do + 22. Fr

Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Lukas 18,17

23. Sa + 24. So

Hier soll das Haus Gottes, des Herrn, stehen und hier der Altar für die Brandopfer Israels.

1. Chronik 22,1

25. Mo + 26. Di

Sie sollen voreinander große Hochachtung haben.

Vinzenz von Paul

27. Mi + 28. Do

Jeder unter euch, der zu seinem Volk gehört - sein Gott sei mit ihm -, der soll nach Jerusalem in Juda hinaufziehen und das Haus des Herrn, des Gottes Israels, aufbauen; denn er ist der Gott, der in Jerusalem wohnt.

Esra 1,3

29. Fr + 30. Sa + 31. So

Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind.

Kolosser 1,12

Die Architektur und Bauweise unserer Vinzenzkirche in Untermarchtal lässt den Besucher erahnen, was der Prophet Jesaja in einer Vision sah: 'Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs'.

Es ist eine Einladung, Gott zu begegnen und bei ihm das Heil zu erfahren, die eigene Würde zu erkennen und die Königschenschaft zu leben. Kirche als Raum der Geborgenheit, die Burg und Stadt, die Schutz bietet.

Das Äußere der Kirche mag, auch nach fast 50 Jahren, auf den Betrachter befremdlich wirken, doch folgt man der Einladung, einzukehren, das Tor zu durchschreiten, öffnet sich der Raum und Neues kann erfahren werden. Mit diesem Kirchenbau, haben wir Schwestern, einen Ort geschaffen, der Zeugnis von der Barmherzigkeit Gottes gibt.

Jede und jeder ist willkommen und wird umfassen, Gott schließt keinen Menschen aus, so wie die Schwestern jedem die mögliche Hilfe gewähren. Die Kirche als ein Zeugnis für ein Christentum der Tat, das Evangelium

hier und heute zu leben, die Menschenfreundlichkeit und Güte Gottes sichtbar und erfahrbar zu machen und jeden Menschen auf die ihm von Gott gegebene Würde hinzuweisen.

Kirche als ein Ort, an dem Jede*r sich beheimaten, wurzeln und wachsen kann, an dem Entwicklung geschieht und Entfaltung all der Gott gegebenen Gaben und Fähigkeiten. Dass der Auftrag der Kirche, auch als „Gebäude“, immer wieder bedacht werden muss, dazu lädt uns das Kirchweihfest ein. Es stellt uns die Frage, was dieser Ort, die Behausung, für uns bedeutet.

Dass in diesem Jahr die König*innen des Diakons und Tischlers Ralf Knoblauch, in unserer Kirche zu Gast sind, gibt uns eine weitere Anregung zu diesem Fest. Seine Figuren tragen die Botschaft „Du bist königlich, kostbar, wertvoll!“ in die Welt. Kirche, ein Ort an dem Menschen Würde erfahren, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Es ist der Ort, an dem wir zu Königskindern gesalbt wurden, bei unserer Taufe. Kirche, also ein Ort der Würde!? Sr.

